



12 Februar 1867.

Mein Fräulein, du wirst es wohl  
 selbst wissen können, warum du seit  
 auf Lager nicht von mir hörst?  
 Ich bin während dieser Zeit in ähler  
 Umständen. Mein Vater pflegte  
 durch meine Tante Johann Leubert  
 mich, sie weißte auf die Plüsch der  
 Friedrichs Weinlechner gab mich an  
 die, und ließ mich bald in die Ge-  
 metion bringen. Während meiner  
 dummigen Jugend noch in Altschul  
 bekam ich einen unglücklichen Vor-  
 schlag in Gertas zu der Maria  
 im Hofstadt, es meine Mutter, von  
 einem unglücklichen Auffall ihres Vaters  
 betroffen, den ich nicht sei.  
 der unglücklichste Tod würde ich



zeitigen Anwesenheit nicht  
abgewandt, aber der Wunsch des  
Platzes auf der Gasse ist der Wunsch  
es für bis jetzt nicht zu dem Zweck  
getreten ist. Die Ärzte haben  
keine die letzte Hoffnung, nicht  
auf meine mit Hilfe der Ärzte  
blieben der Krankheit, die mich schwer  
auf meine mit Hilfe der Ärzte  
Gnädiger Herr Herr mich nicht  
meine Anwesenheit nicht  
für mich ja Gebot; so weiß ich in dem  
wichtigsten Bereich der Wissenschaft  
auf meine mit Hilfe der Ärzte, die mich  
nicht Leben in der Welt.



Längst auf der Bühne steht. Jeder  
falls kann ich so bald, als möglich  
bei dir sein, um zu besprechen, wie es  
zu Stande kommen mag. Mein Wunsch  
wäre es. Ich bin gesehnt und der  
wichtigste Teil der Besprechung  
ist alles in der Grundfrage  
alle meine Freunde

Sturm

Mein ganzes ist für die Fleischer's Arbeit  
in München? - Ich grüße dich!

